

Hinweise für Zitate und Literaturangaben

In der Übersicht sind die gängigen Methoden wissenschaftlichen Zitierens und Bibliografierens zusammengestellt.

Darüber hinaus sind individuelle bindende Absprachen der einzelnen Fachkolleginnen und -kollegen mit den Schülerinnen und Schülern möglich.

1. Zitatangaben

DIREKTES / WÖRTLICHES ZITAT (=wörtliche und unveränderte Übernahme eines Textauszuges)	INDIREKTES ZITAT / PARAPHRASE (= sinngemäße Übernahme bzw. eigene Zusammenfassung des Gelesenen)
<ul style="list-style-type: none"> • generell: Kennzeichnung durch Anführungszeichen („“) • kann grammatikalisch an einen Satz angepasst werden (Kennzeichnung mit []) • wird innerhalb des Zitates etwas weggelassen, wird dies mit [...] gekennzeichnet • Verweise auf Fußnoten: <ol style="list-style-type: none"> 1) nach Satzzeichen/Anführungszeichen mit Bezug auf den vorhergehenden Satz/Absatz 2) nach einem Wort mit Bezug auf das unmittelbar vorhergehende Wort 	<ul style="list-style-type: none"> • generell: Kennzeichnung durch den Hinweis „Vergleiche“ (vgl.) • eignet sich besonders, um längere Abschnitte zusammenzufassen oder zu pointieren • Verweise auf Fußnoten: nach dem Satzzeichen

2. Literaturangaben

LITERATURVERZEICHNIS (= Auflistung aller zitierten und verwendeten Werke und Quellen)

- Unterteilung in Literaturangaben und Internetquellen
- steht am Schluss der Arbeit oder des Handouts
- wird alphabetisch nach den Nachnamen der Verfasser geordnet

Internetquellen

- wenn möglich: Verfasser nennen; falls nicht: mit Titel des Artikels oder mit Titel der Homepage alphabetisch in Literaturverzeichnis einordnen
- vollständige URL sowie Datum des letzten Aufrufs
- Hinweis: Angaben wie *www.google.de* oder *www.youtube.de* sind nicht ausreichend!

Markus Würz: Geteiltes Deutschland, in: Lebendiges Museum Online, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, URL: <http://www.hdg.de/lemo/kapitel/geteiltes-deutschland.html> [zuletzt besucht am: 13.02.2019].

Angaben zu Bildern

- aus Büchern: Abbildung/Bild/Foto/Grafik mit Titel, dann wie *Einzelbeiträge*
- aus dem Internet: Häufig wird die Bildersuche über Suchmaschinen begonnen. Bei der Angabe dann aber nicht den ganzen Pfad (also nicht nur den Link, der nach der erfolgten Suche angezeigt wird) kopieren und angeben, sondern die URL (auf das Foto klicken und die Homepage besuchen, auf der das Bild wirklich zu finden ist) und den letzten Zugriff angeben.

Foto „Holocaust-Mahnmal“, URL: <https://www.hdg.de/lemo/bestand/objekt/foto-holocaust-mahnmal-berlin.html> [zuletzt besucht am: 27.01.2021].

<i>Eigenständige Publikation (Monografien)</i>	<i>Einzelbeiträge (Aufsätze in Sammelbänden, Lexikonartikel, Zeitschriftenartikel)</i>	<i>Zeitungsartikel</i>	<i>Organisation</i>
Autor, Titel. Untertitel, Ort Jahr.	Autor, Titel, in: Autor/Herausgeber, Titel des Sammelbandes, Ort Jahr, Seitenzahl des Beitrags.	Autor, Titel, in: Name der Zeitung, Jahrgang (Jahr), Datum, Seitenzahl des Artikels.	ABKÜRZUNG, Organisation, Titel Jahr.
Peter Bender, Fall und Aufstieg. Deutschland zwischen Kriegsende, Teilung und Vereinigung, Halle 2002.	Monika Ritzer, Schillers dramatischer Stil, in: Helmut Koopmann (Hg.), Schiller-Handbuch, Darmstadt 1998, S. 240-269.	Andrea Spatzal: Der frühe Vogel fängt den Wurm, in: Hohenzollerische Zeitung, Jahrgang 75 (2019), 31.08.2019, S. 11.	UNESCO, United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation: The World's Water Crisis 204.